

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 32 (1985)
Heft: 4

Artikel: Bessere Vorbereitung der Kader auf ihre Doppelfunktion Chef/Ausbilder
Autor: Wyder, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentrale Kaderkurse des Amtes für Zivilschutz des Kantons Bern schlugen ein

Bessere Vorbereitung der Kader auf ihre Doppelfunktion Chef/Ausbilder

Rudolf Wyder, Chef Abteilung Ausbildung des Amtes für Zivilschutz des Kantons Bern

red. Seit 1983 führt das Amt für Zivilschutz des Kantons Bern zentrale Kaderkurse durch. Ziel dieser Kurse ist es, den unteren Kadern ein besseres Rüstzeug als Chef und Ausbilder mitzugeben, da die Zeit zu kurz bemessen ist, um praktische Erfahrungen zu machen und daraus die Konsequenzen zu ziehen. Nachfolgend stellt der Chef der Abteilung Ausbildung Wesen und Ziele der bereits mit viel Erfolg durchgeführten zentralen Kaderkurse im Kanton Bern vor.

1. Veranlassung

Die kurze Dauer der Grund- und Schulungskurse erlaubt nicht, die Kaderfunktionäre im Rahmen der Grundausbildung auf ihre Doppelfunktion als Chef und Ausbilder in den jährlichen Übungen vorzubereiten; ebenso fehlt – im Gegensatz zur Armee – die Möglichkeit, während des Abverdienens in der neuen Funktion praktische Erfahrungen zu sammeln. Diese ungünstigen Voraussetzungen erschweren die Vorbereitung und Durchführung angemessener und zweckmässiger Übungen. Insbesondere lassen sich folgende Mängel feststellen:

- Die Rolle des Ausbilders wird häufig ungenügend übernommen.
- Es fehlen einheitliche Auffassungen über die in den Übungen anzuwendenden methodischen Formen und stofflichen Schwergewichte.
- In vielen Fällen wird dem Problem durch Instruktureinsatz und Verwendung von Grundausbildungsprogrammen ausgewichen.

Aufgrund dieser unbefriedigenden Situation hat sich das Amt für Zivilschutz des Kantons Bern entschlossen, über Zentrale Kaderkurse die Übungstätigkeit in ihrer Wirksamkeit zu verbessern. Sie werden seit 1983 durchgeführt.

2. Absicht

Wir haben uns im Sinne von Sofortmassnahmen auf drei Hauptziele beschränkt:

- Schwergewicht auf der Förderung der unteren Kader als Chef und Ausbilder;

- Einführung von zwei methodischen Formen auf Stufe Gruppe;
 - a) Repetition Grundwissen (Überprüfung und Verbesserung der Kenntnisse des einzelnen);
 - b) Auftragsübung (Schulung der Formation als Ganzes)
- Herausgabe von verbindlichen Übungsprogrammen, welche den im Ernstfall unerlässlichen Stoff enthalten und deshalb auch für die Sofortausbildung nach Zivilschutzauflage verwendbar wären.

3. Rahmenbedingungen

3.1 Durchführung

Die Zentralen Kaderkurse werden auf den Regionalen Ausbildungszentren unter Verwendung nebenamtlicher Instrukturen durchgeführt; diese werden durch das Amt für Zivilschutz zentral ausgebildet und betreut und bekleiden ausnahmslos Funktionen auf mittlerer und oberer Kaderstufe.

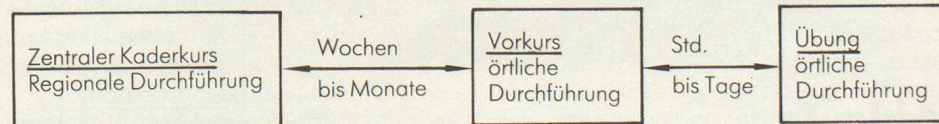
3.2 Dauer

Die Zentralen Kaderkurse dauern für

	obere und mittlere Kader	untere Kader
PB D, San D	3 Tage	2 Tage
ND, ACSD, Uem D	2 Tage	1 Tag

Die Abstützung erfolgt auf Art. 53.3 ZSG; sämtliche Kader haben jährlich einen Zentralen Kaderkurs zu absolvieren.

3.3 Grundkonzept



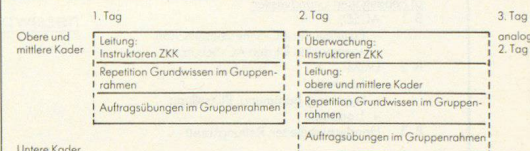
Stofflich und methodisch besteht zwischen den drei Dienstleistungen ein direkter Zusammenhang; auf diese Weise lässt sich erreichen, dass die unteren Kader in den Übungen nur bekannte Aufgaben und Situationen antreffen. Deshalb wird im Zentralen Kaderkurs konsequent im Gruppenrahmen gearbeitet.

3.4 Papieraufwand

Es liegt uns daran, für die Übungen

von dem von der Grundausbildung herrührenden «Lektionendenken» wegzukommen. Deshalb werden in den Zentralen Kaderkursen keine vollständigen Lektionsabläufe verwendet; an ihre Stelle treten einfache Arbeitspapiere. Diese auf die Bedürfnisse der unteren Kader zugeschnittenen Postenblätter sollen nach und nach von diesen selbst erarbeitet werden.

3.5 Ablauf Zentraler Kaderkurse



3.6 Neue stoffliche Elemente

Die im Vordergrund stehende methodische Schulung der Kader erfordert – um diese nicht zu überfordern – die grundsätzliche Beschränkung auf bekannten Stoff.

In einem bescheidenen Ausmass ist es jedoch möglich, über die Zentralen Kaderkurse neue stoffliche Elemente in die Übungen einfließen zu lassen:

Durch obere Kader:

- Orientierung über die eigene ZSO
- Orientierung über das Zivilschutzauflage

Durch untere Kader des eigenen

Dienstes:

- Lebensrettende Sofortmassnahmen
- Persönliche AC-Schutzmassnahmen

4. Rück- und Ausblick

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen kann festgestellt werden:

- Die Zentralen Kaderkurse werden von den betroffenen Kadern mehrheitlich begrüsst und als wirksame Unterstützung verstanden.
- Sie ermöglichen die Beeinflussung der Übungen in methodischer, or-

ganisatorischer und stofflicher Hinsicht; dies ist in einem grossen Kanton, der nur über wenige vollamtliche Instrukturen verfügt, von grosser Bedeutung.

- Es darf damit gerechnet werden, dass sich unsere Zielsetzungen bis Ende 1986 erreichen lassen.

	1. Tag		2. Tag		3. Tag	
	Leitung: Instr ZKK Gruppen aus oberen Kader		Leitung: Instr ZKK pro Gr: 1 Det C/ZC Gruppen: aus Gr C		Leitung: Instr ZKK pro Gr: 1 Det C/ZC Gruppen: aus Gr C	
	Pi	Brs	Pi	Brs	Pi	Brs
0800	A 1: Einr ob Kader		A 5: Einr unt Kader		A 7	
0900	A 2		A 2		C 6	
	B 1		C 1		C 7	
1000	PAUSE		PAUSE		PAUSE	
1100	B 2		C 2		C 8	
1200	MITTAGESSEN		MITTAGESSEN		MITTAGESSEN	
1300	B 3		C 4		C 9	
1400	A 3		C 5		C 8	
1500	PAUSE		PAUSE		C10	
1600	B 4		C 5		C 11	
1700	A 4		A 6		A 8	
1800						

Allgemeines

- A 1 Einrückungsarbeiten DC, Det C und ZC;
Orientierung, Zielsetzungen;
persönliche Ausrüstung lassen
- A 2 Orientierung:
– Ausbildungsschwerpunkte 1984
– Grundsätzliches zu den Übungen
- A 3 Auftragserteilung für 2. und 3. Tag ZKK (an obere Kader)
- A 4 Orientierung über BRB ZS-Aufgebot (für obere Kader)
- A 5 Einrückungsarbeiten Gr C;
Orientierung, Zielsetzungen;
persönliche Ausrüstung lassen
- A 6 Orientierung über BRB ZS-Aufgebot (nur für Gr C)
- A 7 Orientierung über Ablauf von Rettungsaktionen und Be-
fehlsgabe auf Stufe Gruppe
- A 8 Schlussarbeiten, Entlassung

Probelektionen B (Instr ZKK mit Det C und ZC)

a) Repetitionen Grundwissen

- B 1 ACSD:
– Erstellen der AC-Schutzbereitschaft
– Merkpunkte für den AC-Schutz
- B 2 LRSM:
– Faustregel
– Lagerung, Beatmung, Blutstillung
– Tragarten
- B 3 Handschiebeleiter, Rettungsbrett

Auftragsübungen

- B 4 Leiter- und Rettungseinsatz

Vorbereitungen (Leitung: Instr ZKK)

- B 5 Individuelle Vorbereitungen für den 2. und 3. Tag ZKK
durch obere Kader

Probelektionen C (ZC mit Gr C)

a) Repetition Grundwissen

- C 1 analog B 1
C 2 analog B 2
C 3 Motorspritze Typ 2, Schlauchdienst
C 4 Kompressor, Pressluftgeräte
C 5 Handschiebeleiter, Rettungsbrett

b) Auftragsübungen

- C 6 Kompressor, Pressluftgeräte
C 7 Motorspritze Typ 2, Schlauchdienst
C 8 Heben von Lasten
C 9 Leiter- und Rettungseinsatz
C 10 Ausmerzen von Schwachstellen
C 11 Organisation Parkdienst
Vorbereitungsphase/Besprechungsphase

11/83

Probelektion: Repetition Grundwissen (ZKK, KVK, Übungen)

- Thema: AC-Schutz
- Ziel:
– Betriebsbereitschaft der SM erstellen
– AC-Schutzbereitschaft erstellen
– Handhabung der SM
– Verhalten bei C-Überraschung
- Zeit: 45 Minuten
- Ort: im Freien
- Unterlagen: – Persönliches AC-Schutz- 1520.00/1
material, Handhabung
– Merkpunkte für den AC-Schutz 1420.20
pro Teilnehmer:
1 AC-Schutzausrüstung gemäss
Unterlage 1520.00/1, Seiten 2 und 3

Ablauf

- 1. Betriebsbereitschaft der SM erstellen** 10 min
– in 2er Gruppen 1520.00/1
Seite 4
- 2. AC-Schutzbereitschaft erstellen** 10 min
– Einzelarbeit 1420.20
– Verpacken des persönlichen AC-Schutz-
materials im SM-Sack: Seite a
Reihenfolge:
– Atropinspritze
– Block Nachweispapier

- Schutzüberwurf
- Schutzhandschuhe
- Entgiftungspulver
- Schutzmaske
- Anbringen des Nachweispapieres 1520.00/1
Seite 7

- 3. Handhabung der SM** 5 min
Hinweis: SM in 10 Sekunden am Gesicht 1520.00/1
Seite 5

- 4. Verhalten bei C-Überraschung** 20 min
1420.20
Seite f
schildern

Ausgangslage:
In diesem Moment hören Sie Detonationen.
Sie sehen alles verschwommen, und es läuft
Ihnen übermässig Speichel im Mund zusammen.

- Überprüfen:
– SM in 10 Sekunden am Gesicht
– Durchführung der ABCD-Kontrollen
– Weitergeben des C-Alarms

Schildern:
Die Nachweispapiere haben sich nicht verfärbt.

- Überprüfen:
– Anwendung der Atropinspritze
– Vollständigkeit und Richtigkeit der gemäss
«Merkpunkte für den AC-Schutz» bei
C-Überraschung notwendigen weiteren
Massnahmen

- 5. Wiedererstellen der AC-Schutzbereitschaft**

Rahmenbedingungen**1. Zielsetzung**

- Allgemeine Informationen vermitteln
- Kader im Hinblick auf die Übungen in den Gemeinden als Chefs und Ausbilder (Doppelfunktion) fördern
- Kader in die Lage versetzen, die Ausbildung in ACSD und LRSM selbständig zu erteilen

2. Bestände

- Kursgrösse: 45–50 Teilnehmer
- 1. Tag: 2–3 Klassen (2–3 Instr ZKK)
- 2. + 3. Tag: 6–9 Klassen (6–9 Fo Chefs des oberen Kad. als Üb. Leiter bzw. Ausbilder)

Obere Kader, welche in der Übung in der Gemeinde keine Funktion ausüben, nehmen nur am 1. Tag teil.

3. Durchführungsort

Das Programm ist auf die Übungspiste des Regionalen Ausbildungszentrums zugeschnitten.

4. Ausbildungsunterlagen

Die Lektionen ACSD und LRSM stützen sich auf die Dokumentation «Einführungskurs allgemeiner Teil»; die übrigen Lektionen sind in der ZKK-Dokumentation zu finden.

5. Hinweise für die Durchführung**5.1 Grundsätzliches**

Im ZKK werden methodisch und thematisch die wesentlichen Teile der Übung in den Gemeinden eingespielt.

5.2 Probelektionen

Diese laufen stets nach demselben Schema ab:

- Vorbereitung (durch möglichst alle Teilnehmer)
- Durchführung (durch einen bezeichneten Postenchef bzw. Gruppenchef)
- Besprechung

5.3 Repetition Grundwissen

analog Übung

5.4 Auftragsübung

analog Übung

5.5 Besonderes

Der korrekten Befehlsgebung sowie den parallelen Tätigkeiten ist Beachtung zu schenken. Das Material ist vor Beginn einer Lektion bereitzustellen.

Le succès des cours de cadres centralisés de l'Office de la protection civile du canton de Berne

Des cadres mieux préparés à leur double fonction de chef et d'instructeur

Rudolf Wyder, Chef de la Division de la formation de l'Office de la protection civile du canton de Berne.

résumé. Depuis 1983, l'Office de la protection civile du canton de Berne organise des cours de cadres centralisés. Ces cours ont pour objectifs de fournir aux cadres, en tant que chefs et instructeurs, un instrument mieux adapté à leur double fonction, car le temps est calculé au plus juste pour leur permettre de faire des expériences pratiques et d'en tirer les conséquences. Le chef de la Division de la formation de l'Office précité vous présente ci-dessous la nature et les objectifs des cours de cadres centralisés qui ont déjà été organisés avec un grand succès dans le canton de Berne.

1. Motifs de l'initiative

La durée trop brève des cours de base et des cours de perfectionnement ne permet pas de préparer les cadres à leur double fonction de chef et d'instructeur lors des exercices annuels. De même – contrairement à ce qui existe dans l'armée – il n'est pas possible de donner au futur cadre une expérience pratique lorsqu'il fait son service

d'avancement. Ces conditions défavorables alourdissent la préparation et la réalisation d'exercices convenables et appropriés. On peut en particulier relever les défauts suivants:

- le rôle d'instructeur est souvent accepté à contrecœur;
- les avis sont partagés concernant la méthode à appliquer et les points principaux à enseigner dans les exercices;
- dans de nombreux cas, on élude le problème en recourant à l'engagement d'instructeurs officiels et en appliquant des programmes de formation de base.

Face à cette situation insatisfaisante, l'Office de la protection civile du canton de Berne s'est décidé à améliorer l'efficacité des exercices dans les cours de cadres centralisés. Ceux-ci sont réalisés depuis 1983.

2. Intentions

A titre de mesures urgentes, nous nous sommes limités à rechercher trois objectifs principaux:

- mettre l'accent sur la promotion des cadres subalternes comme chefs et instructeurs,
- introduire deux méthodes à l'échelon du groupe, à savoir:
 - a) répéter des connaissances de base (vérification et amélioration des connaissances de chacun);
 - b) exercer des missions (instruction dispensée à chaque formation prise comme un tout);
- publication des programmes obligatoires d'exercices qui comprennent les matières dont la connaissance est indispensable dans les cas graves et qui seraient par conséquent aussi utilisables pour l'instruction immédiatement après une mise sur pied de la protection civile.

3. Conditions cadres**3.1 Exécution**

Les cours de cadre centralisés sont dispensés dans les centres régionaux par des instructeurs occupant cette fonction à titre accessoire: ceux-ci sont pris en charge et instruits de façon centralisée par l'Office de la protection civile du canton, ils occupent tous, sans exception, des fonctions de cadres moyens ou supérieurs.

3.2 Durée

Les cours des cadres centralisés ont la durée suivante:

	Pour les cadres moyens et supérieurs	Pour les cadres subalternes
SPLCF, S san	3 jours	2 jours
S rens, SPAC, S trm	2 jours	1 jour